

18. VII. 1919

78

Erhöhung der Brotquote um einen Viertellaib in der Woche.

Schon in der allernächsten Zeit beabsichtigt das Volksernährungsamt, mit der von der Bevölkerung sehnlichst erwarteten Erhöhung der Brotquote vorzugehen. Die Einläufe an Getreide und Mehl aus Entente-Ländern haben sich in diesem Monat wesentlich gebessert und die Anlegung einer vierzehntägigen Manipulationsreserve möglich gemacht, die stets als die Voraussetzung für eine Vergrößerung der Brotration gegolten hat. Diese Bedingung ist nun erfüllt. Zunächst wird die Brotration um 25 Prozent gesteigert werden. Es werden ein und ein viertel Laib, der Laib zu 126 Dekagramm, also 157,5 Dekagramm, zur Ausgabe gelangen. Die Erhöhung soll schon von der nächsten Woche an Platz greifen. Es wird von den weiteren Einläufen abhängen, ob die Maßregel als dauernd verfügt oder nach dem jeweiligen Stand von Woche zu Woche fallweise festgesetzt werden wird.

Diese administrative Vorsichtsmaßregel darf die Befriedigung nicht beeinträchtigen, daß nach Wiederherstellung der alten Mehlquote von einem halben Kilogramm in der Woche nun auch der Aufbau der Brotversorgung der Bevölkerung beginnt, von der die jetzt ins Werk zu setzende Maßregel nur den ersten Schritt bedeuten kann. Man hatte, als die Getreidezuschüsse aus Italien besser wurden, verschiedene Pläne über die Besserung der Brotversorgung erwogen und natürlich auch daran gedacht, wenn die Erhöhung einmal stabilisiert ist, die Backvorschriften abzuändern, um die Manipulation zu vereinfachen; besonders die Ausgabe von Viertellaiben gestaltet den Verkauf sehr schleppend. Das Volksernährungsamt wartet offenbar ab, ob die Einläufe sich noch weiter bessern und die Ausgabe von anderthalb Laib in der Woche ermöglichen werden, richtiger gesagt, von rund 190 Dekagramm. Diese Ration würde dann in zwei Laibe geteilt werden können.

Die Verhandlungen in Versailles müssen auch diesen Punkt unseres Ernährungswesens in Bälde klären und dann wird bei gesicherterer Grundlage über Antransport, Preis und Zahlungsbedingungen hoffentlich eine weitere Erhöhung der Quote erfolgen. Die Brotaufgabe ist unter der Voraussetzung der Hinaufsetzung der Brotquote verfügt worden. Die Bevölkerung wird die Vermehrung der Brotration um ein Viertel als Erlösung von einer drückenden Last empfinden, die sie überlange tragen mußte.